

EINBAU- UND BEDIENUNGSANLEITUNG



EB 8332-1

Originalanleitung



Elektrischer Antrieb Typ 3375
Dreipunkt-Ausführung

Ausgabe August 2016



Hinweise zur vorliegenden Einbau- und Bedienungsanleitung

Diese Einbau- und Bedienungsanleitung (EB) leitet zur sicheren Montage und Bedienung an. Die Hinweise und Anweisungen dieser EB sind verbindlich für den Umgang mit SAMSON-Geräten. Die bildlichen Darstellungen und Illustrationen in dieser EB sind beispielhaft und daher als Prinzipdarstellungen aufzufassen.

- Für die sichere und sachgerechte Anwendung diese EB vor Gebrauch sorgfältig lesen und für späteres Nachschlagen aufbewahren.
- Bei Fragen, die über den Inhalt dieser EB hinausgehen, After Sales Service von SAMSON kontaktieren (aftersaleservice@samsongroup.com).



Die gerätebezogenen Einbau- und Bedienungsanleitungen liegen den Geräten bei. Die jeweils aktuellsten Dokumente stehen im Internet unter www.samsongroup.com > **Service & Support** > **Downloads** > **Dokumentation** zur Verfügung.

Hinweise und ihre Bedeutung

GEFAHR

Gefährliche Situationen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen

WARNUNG

Situationen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können

HINWEIS

Sachschäden und Fehlfunktionen

Info

Informative Erläuterungen

Tipp

Praktische Empfehlungen

1	Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen	1-1
1.1	Hinweise zu möglichen schweren Personenschäden	1-4
1.2	Hinweise zu möglichen Personenschäden	1-5
1.3	Hinweise zu möglichen Sachschäden	1-6
2	Kennzeichnungen am Gerät	2-1
2.1	Typenschild	2-1
3	Aufbau und Wirkungsweise	3-1
3.1	Sicherheitsfunktion	3-1
3.2	Zusatzausstattung	3-2
3.3	Technische Daten	3-3
3.4	Maße	3-5
4	Lieferung und innerbetrieblicher Transport	4-1
4.1	Lieferung annehmen	4-1
4.2	Antrieb auspacken	4-1
4.3	Antrieb transportieren	4-1
4.4	Antrieb heben	4-1
4.5	Antrieb lagern	4-2
5	Montage	5-1
5.1	Einbaubedingungen	5-1
5.2	Montage vorbereiten	5-2
5.3	Antrieb anbauen	5-2
5.4	Stellventil in die Rohrleitung einbauen	5-3
5.5	Zusatzausstattung einbauen	5-3
5.5.1	Mechanische Grenzkontakte nachrüsten	5-3
5.5.2	Widerstandsferngeber nachrüsten	5-8
5.6	Elektrischen Anschluss herstellen	5-11
6	Inbetriebnahme	6-1
6.1	Grenzkontakte einstellen	6-1
6.2	Widerstandsferngeber einstellen	6-2
7	Betrieb	7-1
7.1	Dreipunkt-Betrieb	7-1
7.2	Handverstellung	7-1
8	Störungen	8-1
8.1	Notfallmaßnahmen durchführen	8-1
9	Instandhaltung	9-1
10	Außerbetriebnahme	10-1

Inhalt

11	Demontage	11-1
12	Reparatur	12-1
12.1	Antrieb an SAMSON senden	12-1
13	Entsorgung	13-1
14	Zertifikate	14-1
15	Anhang	15-1
15.1	Nachrüstteile und Zubehör.....	15-1
15.2	Service.....	15-2

1 Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der elektrische Antrieb Typ 3375 ist für die Betätigung eines angebauten Hubventils für den Anlagenbau und die Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik bestimmt. Der Antrieb ist für genau definierte Bedingungen ausgelegt (z. B. Stellkraft, Hub). Daher muss der Betreiber sicherstellen, dass der Antrieb nur dort zum Einsatz kommt, wo die Einsatzbedingungen den bei der Bestellung zugrundegelegten Auslegungskriterien entsprechen. Falls der Betreiber den Antrieb in anderen Anwendungen oder Umgebungen einsetzen möchte, muss er hierfür Rücksprache mit SAMSON halten.

SAMSON haftet nicht für Schäden, die aus Nichtbeachtung der bestimmungsgemäßen Verwendung resultieren sowie für Schäden, die durch äußere Kräfte oder andere äußere Einwirkungen entstehen.

→ Einsatzgrenzen, -gebiete und -möglichkeiten den technischen Daten entnehmen, vgl. Kapitel „Aufbau und Wirkungsweise“.

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Der Antrieb ist nicht für die folgenden Einsatzgebiete geeignet:

- Einsatz außerhalb der durch die technischen Daten und durch die bei Auslegung definierten Grenzen
- Einsatz im Freien

Ferner entsprechen folgende Tätigkeiten nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung:

- Verwendung von Ersatzteilen, die von Dritten stammen.
- Ausführung von nicht beschriebenen Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten

Qualifikation des Bedienungspersonals

Der Antrieb darf nur durch Fachpersonal unter Beachtung anerkannter Regeln der Technik eingebaut, in Betrieb genommen, instand gehalten und repariert werden. Fachpersonal im Sinne dieser Einbau- und Bedienungsanleitung sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, ihrer Kenntnisse und Erfahrungen sowie der Kenntnis der einschlägigen Normen die ihnen übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen können.

Persönliche Schutzausrüstung

Für den direkten Umgang mit dem elektrischen Antrieb ist keine Schutzausrüstung erforderlich. Bei Montage- und Demontearbeiten kann es sein, dass Arbeiten am angeschlossenen Ventil notwendig sind.

- ➔ Persönliche Schutzausrüstung aus der zugehörigen Ventildokumentation beachten.
- ➔ Weitere Schutzausrüstung beim Anlagenbetreiber erfragen.

Änderungen und sonstige Modifikationen

Änderungen, Umbauten und sonstige Modifikationen des Produkts sind durch SAMSON nicht autorisiert. Sie erfolgen ausschließlich auf eigene Gefahr und können unter anderem zu Sicherheitsrisiken führen sowie dazu, dass das Produkt nicht mehr den für seine Verwendung erforderlichen Voraussetzungen entspricht.

Schutzeinrichtungen

Bei Ausfall der Versorgungsspannung nimmt ein mit einem elektrischen Antrieb Typ 3375¹⁾ bestücktes Stellventil selbsttätig eine bestimmte Sicherheitsstellung ein. Die Sicherheitsstellung ist bei SAMSON-Antrieben auf dem Typenschild des Antriebs eingetragen.

¹⁾ Typ 3375-20/-21/-22/-30/-31

Warnung vor Restgefahren

Um Personen- oder Sachschäden vorzubeugen, müssen Betreiber und Bedienungspersonal Gefährdungen, die am Stellventil vom Durchflussmedium und Betriebsdruck sowie vom Stelldruck und von beweglichen Teilen ausgehen können, durch geeignete Maßnahmen verhindern. Dazu müssen Betreiber und Bedienungspersonal alle Gefahrenhinweise, Warnhinweise und Hinweise dieser Einbau- und Bedienungsanleitung, insbesondere für Einbau, Inbetriebnahme und Instandhaltung, befolgen.

Sorgfaltspflicht des Betreibers

Der Betreiber ist für den einwandfreien Betrieb sowie für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften verantwortlich. Der Betreiber ist verpflichtet, dem Bedienungspersonal diese Einbau- und Bedienungsanleitung zur Verfügung zu stellen und das Bedienungspersonal in der sachgerechten Bedienung zu unterweisen. Weiterhin muss der Betreiber sicherstellen, dass das Bedienungspersonal oder Dritte nicht gefährdet werden.

Sorgfaltspflicht des Bedienungspersonals

Das Bedienungspersonal muss mit der vorliegenden Einbau- und Bedienungsanleitung vertraut sein und sich an die darin aufgeführten Gefahrenhinweise, Warnhinweise und Hinweise halten. Darüber hinaus muss das Bedienungspersonal mit den geltenden Vorschriften bezüglich Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut sein und diese einhalten.

Mitgeltende Normen und Richtlinien

Der elektrische Antrieb Typ 3375 erfüllt die Anforderungen der Richtlinien 2014/30/EU und 2014/35/EU. Die Konformitätserklärung gibt Auskunft über das angewandte Konformitätsbewertungsverfahren. Die entsprechende Konformitätserklärung steht im Anhang dieser EB zur Verfügung.

Der elektrische Antrieb Typ 3375 ist für den Einsatz in Niederspannungsanlagen vorgesehen.

→ Bei Anschluss, Instandhaltung und Reparatur die einschlägigen Sicherheitsvorschriften beachten.

Mitgeltende Dokumente

Folgende Dokumente gelten in Ergänzung zu dieser Einbau- und Bedienungsanleitung:

- Einbau- und Bedienungsanleitung des Ventils, an das der elektrische Antrieb angebaut wurde, z. B. für SAMSON-Ventile:
 - ▶ EB 5861 für Dreiwegeventil Typ 3260
 - ▶ EB 5868-1 für Durchgangsventil Typ 3214 mit Membranentlastung
 - ▶ EB 8012 für Durchgangsventil Typ 3241, ANSI- und JIS-Ausführung
 - ▶ EB 8015 für Durchgangsventil Typ 3241, DIN-Ausführung
 - ▶ EB 8026 für Dreiwegeventil Typ 3244
 - ▶ EB 8051 für Durchgangsventil Typ 3251, DIN-Ausführung
 - ▶ EB 8052 für Durchgangsventil Typ 3251, ANSI-Ausführung

1.1 Hinweise zu möglichen schweren Personenschäden

GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

- Vor Herstellen des elektrischen Anschlusses, bei Arbeiten am Gerät und vor dem Öffnen des Geräts Versorgungsspannung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Nur Ausschaltgeräte einsetzen, die gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten gesichert werden können.
- Bei Einstellarbeiten an spannungsführenden Teilen Abdeckungen nicht entfernen.

Der elektrische Antrieb ist gegen Spritzwasser geschützt (IP 54).

- Strahlwasser vermeiden.

Berstgefahr des Druckgeräts!

Stellventile und Rohrleitungen sind Druckgeräte. Jedes unsachgemäße Öffnen kann zum Zerbersten von Stellventil-Bauteilen führen.

- Vor Arbeiten am Stellventil betroffene Anlagenteile und Ventil drucklos setzen.
- Aus betroffenen Anlagenteilen und Ventil Medium entfernen.
- Empfohlene Schutzausrüstung tragen, vgl. zugehörige Ventildokumentation.

1.2 Hinweise zu möglichen Personenschäden

WARNUNG

Quetschgefahr durch bewegliche Teile!

Bei formschlüssigem Anbau enthält der elektrische Antrieb freiliegende bewegliche Teile (Antriebs- und Kegelstange), die beim Hineingreifen zu Quetschungen führen können.

- Im Betrieb nicht ins Joch greifen.
- Bei Arbeiten am Stellventil Versorgungsspannung unterbrechen und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Lauf der Antriebs- oder Kegelstange nicht durch Einklemmen von Gegenständen behindern.

WARNUNG

Verletzungsgefahr aufgrund fehlerhafter Bedienung, Verwendung oder Installation bedingt durch unlesbare Informationen am Antrieb!

Im Laufe der Zeit können Einprägungen oder Aufprägungen am Antrieb, Aufkleber und Schilder verschmutzen oder auf andere Weise unkenntlich werden, sodass Gefahren nicht erkannt und notwendige Bedienhinweise nicht befolgt werden können. Dadurch besteht Verletzungsgefahr.

- Alle relevanten Beschriftungen am Gerät in stets gut lesbarem Zustand halten.
- Beschädigte, fehlende oder fehlerhafte Schilder oder Aufkleber sofort erneuern.

1.3 Hinweise zu möglichen Sachschäden

! HINWEIS

Beschädigung des elektrischen Antriebs durch Überschreitung der zulässigen Toleranzen der Versorgungsspannung!

Der elektrische Antrieb Typ 3375 ist für den Einsatz nach Niederspannungsrichtlinie vorgesehen.

→ Die zulässigen Toleranzen der Versorgungsspannung einhalten.

Beschädigung des elektrischen Antriebs durch zu hohe Anzugsmomente!

Befestigungsbauteile des elektrischen Antriebs Typ 3375 müssen mit bestimmten Drehmomenten angezogen werden. Zu fest angezogene Bauteile unterliegen übermäßigem Verschleiß.

→ Anzugsmomente einhalten.

Beschädigung des elektrischen Antriebs durch unzulässiges Betätigen der Handverstellung!

Die Antriebsstange des elektrischen Antriebs kann manuell verstellt werden.

→ Handverstellung nicht im laufenden Betrieb und bei Antrieben ohne Sicherheitsfunktion nur im spannungsfreien Zustand betätigen.

Beschädigung des elektrischen Antriebs durch fehlerhaftes Anlegen der Spannung!

Der elektrische Antrieb besitzt Anschlussklemmen für die Bewegungsrichtung **einfahrend** (Klemme eL) und Bewegungsrichtung **ausfahrend** (Klemme aL).

→ Spannung nicht gleichzeitig an eL und aL anlegen.

2 Kennzeichnungen am Gerät

2.1 Typenschild

	SAMSON 3375- 1		
	Electric Actuator		
	Var.-ID 2	Serial no. 3	
U: 4	P _{max} : 5	F ₊ : 8	10
s: 6	v: 7	F ₋ : 9	
			11
	EAC		12 0062
SAMSON AG, Germany		Made in Germany	

- 1 Typ
- 2 Var.-ID
- 3 Seriennummer
- 4 Versorgungsspannung, Netzfrequenz
- 5 Leistungsaufnahme
- 6 Nennhub
- 7 Stellgeschwindigkeit
- 8 Antriebskraft einfahrend
- 9 Antriebskraft ausfahrend
- 10 Wirkrichtung Sicherheitsfunktion



- 11 Zusätzliche Ausrüstung



- 12 Jahr

3 Aufbau und Wirkungsweise

Der elektrische Antrieb Typ 3375 wird im Anlagenbau und in der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik eingesetzt.

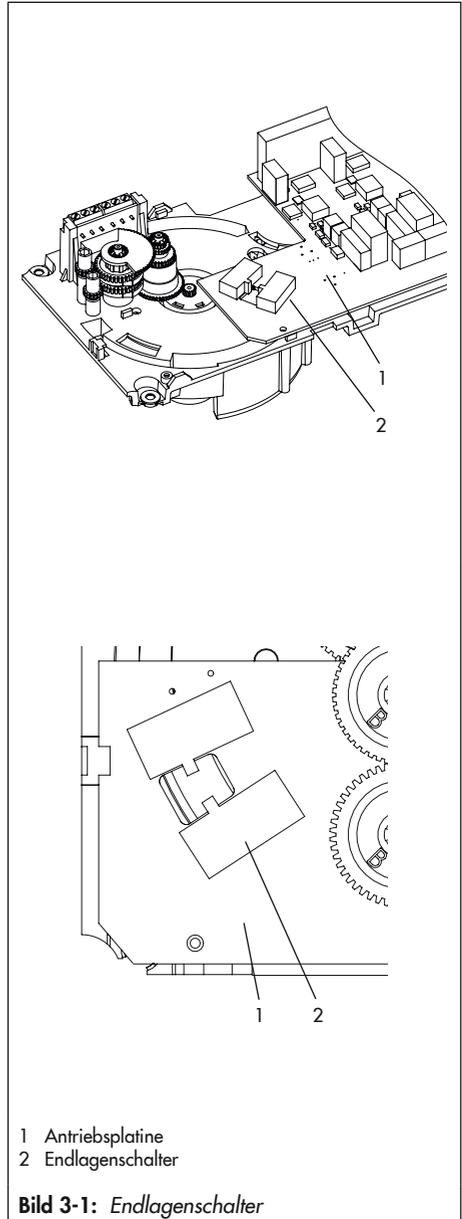
Der Antrieb ist ein Hubantrieb, der von Dreipunktsignalen elektronischer Regler angesteuert wird. Er eignet sich, je nach Ausführung **mit oder ohne Sicherheitsfunktion** insbesondere zum Anbau an SAMSON-Stellventile der Baureihen 240 und 250 sowie das Stellventil Typ 3214 in DN 300 und 400.

Wirkungsweise

Der Antrieb besteht aus einem reversierbaren Asynchronmotor und einem wartungsfreien Planetengetriebe mit Kugelgewindetrieb. Der Antrieb wird durch drehmomentabhängige Endlagenschalter (2) abgeschaltet. Des Weiteren wird der Asynchronmotor durch eine thermische Sicherung geschützt.

3.1 Sicherheitsfunktion

Die Ausführungen des Antriebs mit Sicherheitsfunktion sind mit einem Federspeicher und einem Elektromagneten ausgestattet. Wenn die Versorgungsspannung des Elektromagneten (Klemmen L und N) unterbrochen wird, fährt der Antrieb über die Stellkraft der Feder mechanisch in die Sicherheitsstellung. Die Wirkrichtung ist abhängig von der Antriebsausführung und kann nicht geändert werden.



3.2 Zusatzausstattung

Mechanische Grenzkontakte

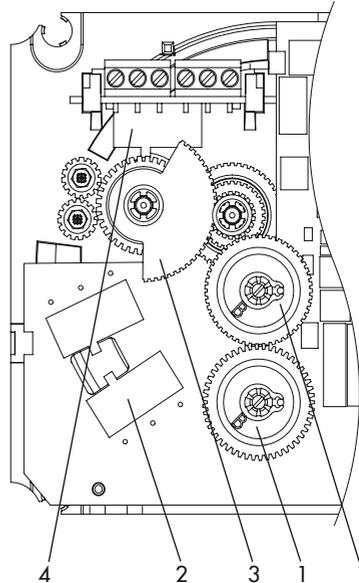
Der Antrieb kann optional mit **zwei Grenzkontakten** ausgerüstet sein. Diese bestehen aus zwei Wechselschaltern, deren Schaltposition unabhängig voneinander über stufenlos verstellbare Nockenscheiben geändert wird.

Grenzkontakte (4) können nachträglich eingebaut werden. Das Nachrüsten und Einstellen ist in Kapitel „Montage“ beschrieben.

Widerstandsferngeber

Der Antrieb kann optional mit **Widerstandsferngebern** ausgerüstet sein. Diese sind mit dem Getriebe des Antriebs verbunden und bestehen aus zwei Potentiometern, die jeweils einen hubproportionalen Widerstandswert von 0 bis 1000 Ω (Nutzbereich 0 bis 900 Ω) zur Verfügung stellen. Dieser kann zur Auswertung der Antriebsstangenposition verwendet werden.

Widerstandsferngeber (1) können nachträglich eingebaut werden. Das Nachrüsten und Einstellen ist in Kapitel „Montage“ beschrieben.



- 1 Antriebsrad für Widerstandsferngeber
- 2 Endlagenschalter
- 3 Schaltnocke für Grenzkontakte
- 4 Grenzkontakte

Bild 3-2: Innenansicht · Antriebsplatine

3.3 Technische Daten

Tabelle 3-1: Technische Daten Typ 3375

Typ 3375		-10	-11	-20	-21	-22	-30	-31	
Sicherheitsfunktion		ohne		Antriebsstange ausfahrend			Antriebsstange einfahrend		
Anschluss (formschlüssig)		M30 x 1,5	M60 x 1,5	M30 x 1,5	M60 x 1,5	M30 x 1,5	M30 x 1,5	M60 x 1,5	
Nennhub mm		30	60	30	60	30	30	60	
Stellgeschwindigkeit in mm/s		bei 50 Hz	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
		bei 60 Hz	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	
		im Sicherheitsfall	–	–	0,85	0,75	0,75	0,75	0,67
Stellzeit bei Nennhub in s		bei 50 Hz	50	100	50	100	50	100	
		bei 60 Hz	42	84	42	84	42	42	84
		im Sicherheitsfall	–	–	35	80	40	40	90
Antriebskraft ausfahrend kN		12,5	12,5	7,5	5	4	4	4	
Antriebskraft einfahrend kN		12,5	12,5	1	1	4	4	2,5	
Versorgungsspannung		230 V, 50 bis 60 Hz							
Betriebsart		S3 - 50 % ED (1200 c/h) nach EN 60034-1							
Leistungsaufnahme VA		180	180	185	185	185	185	185	
Handverstellung		Scheibenhandrad ¹⁾							
Zulässiger Temperaturbereich ²⁾		Umgebung	5 bis 60 °C						
		Lagerung	–20 bis +70 °C						
Schutzart		IP 54 nach EN 60529, IP 65 mit Kabelverschraubung, hängender Einbau nicht zugelassen ³⁾							
Schutzklasse		I nach EN 61140							
Gerätesicherheit		nach EN 61010-1							
Störfestigkeit		nach EN 61000-6-2 und EN 61326-1							
Störaussendung		nach EN 61000-6-3 und EN 61326-1							
Konformität									

1) Bei Antrieben mit Sicherheitsfunktion ist im Sicherheitsfall keine Handverstellung möglich.

2) Die zulässige Mediumstemperatur ist abhängig vom Ventil, an das der elektrische Antrieb angebaut wird. Es gelten die Grenzen der Stellventil-Dokumentation.

3) Kabelverschraubungen M20 x 1,5 mit Metalmutter SW 23/24

Aufbau und Wirkungsweise

Typ 3375		-10	-11	-20	-21	-22	-30	-31
Werkstoffe								
Gehäuse	Unterteil	Gusseisen mit Kugelgraphit						
	Mittelteil	Aluminiumguss-Legierung						
	Motorgehäuse	Aluminiumguss-Legierung						
	Lüfterhaube	Kunststoff						
Deckel	Glasfaserverstärkter Kunststoff							
Antriebsstange	Nichtrostender Stahl							
Gewicht								
	ca. kg	11,7	14,5	19,5	22,5	18	18	21
Elektrische Zusatzausstattung								
Grenzkontakte	zwei einstellbare Grenzkontakte mit Wechselschaltern; 230 V/1 A, ohne Kontaktschutz							
Widerstandsferngeber	zwei Potentiometer; 0 bis 1000 Ω \pm 15 %, max. 200 mW Nutzbereich ca. 0 bis 900 Ω							

3.4 Maße

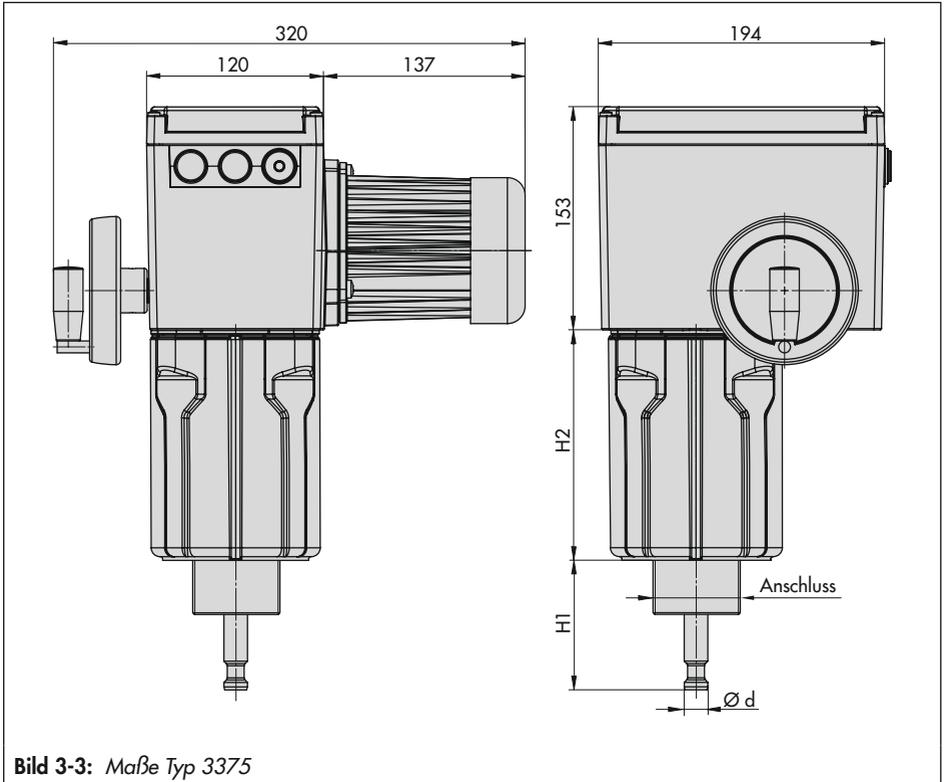


Tabelle 3-2: Maße

Typ 3375	-10	-11	-20	-21	-22	-30	-31	
Anschluss	M30 x 1,5	M60 x 1,5	M30 x 1,5	M60 x 1,5	M30 x 1,5	M30 x 1,5	M60 x 1,5	
Nennhub	in mm	30	60	30	60	30	30	60
Antriebsstange	Ø d in mm	16	22	16	22	16	16	22
H1 eingefahren	in mm	60	105	60	105	60	60	105
H1 ausgefahren	in mm	90	165	90	165	90	90	165
H2	in mm	124	174	229	279	229	229	279

4 Lieferung und innerbetrieblicher Transport

Die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden, das für die jeweilige Aufgabe entsprechend qualifiziert ist.

4.1 Lieferung annehmen

Nach Erhalt der Ware folgende Schritte durchführen:

1. Gelieferte Ware mit Lieferschein abgleichen.
2. Lieferung auf Schäden durch Transport prüfen. Transportschäden an SAMSON und Transportunternehmen (vgl. Lieferschein) melden.

4.2 Antrieb auspacken

i Info

Verpackung erst direkt vor der Montage und Inbetriebnahme entfernen.

1. Elektrischen Antrieb auspacken.
2. Lieferumfang prüfen (vgl. Bild 4-1).
3. Verpackung sachgemäß entsorgen.

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1x | Elektrischer Antrieb Typ 3375-xx |
| 1x | Dokument IP 8332-1
„Wichtige Informationen zum Produkt“ |
| für Typen 3375-10, -20, -22, -30: | |
| 1x | Zubehör 0900-2679, bestehend aus |
| 2x | Kupplungsteil für
Stangenverbindung Ø 16 mm |
| 2x | Schraube M6 |
| 1x | Ringmutter M30 x 1,5 |
| für Typen 3375-11, -21, -31: | |
| 1x | Zubehör 1400-9565, bestehend aus |
| 2x | Kupplungsteil für
Stangenverbindung Ø 22 mm |
| 2x | Schraube M12 |
| 1x | Ringmutter M60 x 1,5 |

Bild 4-1: Lieferumfang

4.3 Antrieb transportieren

- Antrieb vor äußeren Einflüssen wie z. B. Stößen schützen.
- Antrieb vor Nässe und Schmutz schützen.
- Die zulässige Transporttemperatur von -20 bis +70 °C einhalten.

4.4 Antrieb heben

- Geeignete Einrichtung verwenden, um den Antrieb zu heben.

4.5 Antrieb lagern

HINWEIS

Beschädigungen am elektrischen Antrieb durch unsachgemäße Lagerung!

- Lagerbedingungen einhalten.
 - Längere Lagerung vermeiden.
 - Bei abweichenden Lagerbedingungen und längerer Lagerung Rücksprache mit SAMSON halten.
-

Info

SAMSON empfiehlt, bei längerer Lagerung den elektrischen Antrieb und die Lagerbedingungen regelmäßig zu prüfen.

Lagerbedingungen

- Elektrischen Antrieb vor äußeren Einflüssen wie z. B. Stößen schützen.
- Elektrischen Antrieb vor Nässe und Schmutz schützen.
- Sicherstellen, dass die umgebende Luft frei von Säuren oder anderen korrosiven und aggressiven Medien ist.
- Die zulässige Lagertemperatur von -20 bis $+70$ °C einhalten.
- Keine Gegenstände auf dem elektrischen Antrieb ablegen.

5 Montage

5.1 Einbaubedingungen

Bedienerebene

Wenn in der Ventildokumentation nicht anders beschrieben, ist die Bedienerebene für das Stellventil die frontale Ansicht auf alle Bedienelemente des Stellventils aus Perspektive des Bedienungspersonals.

Einbaulage

Die Einbaulage des Stellventils in die Rohrleitung ist beliebig, hängender Einbau ist jedoch unzulässig (vgl. Bild 5-1).

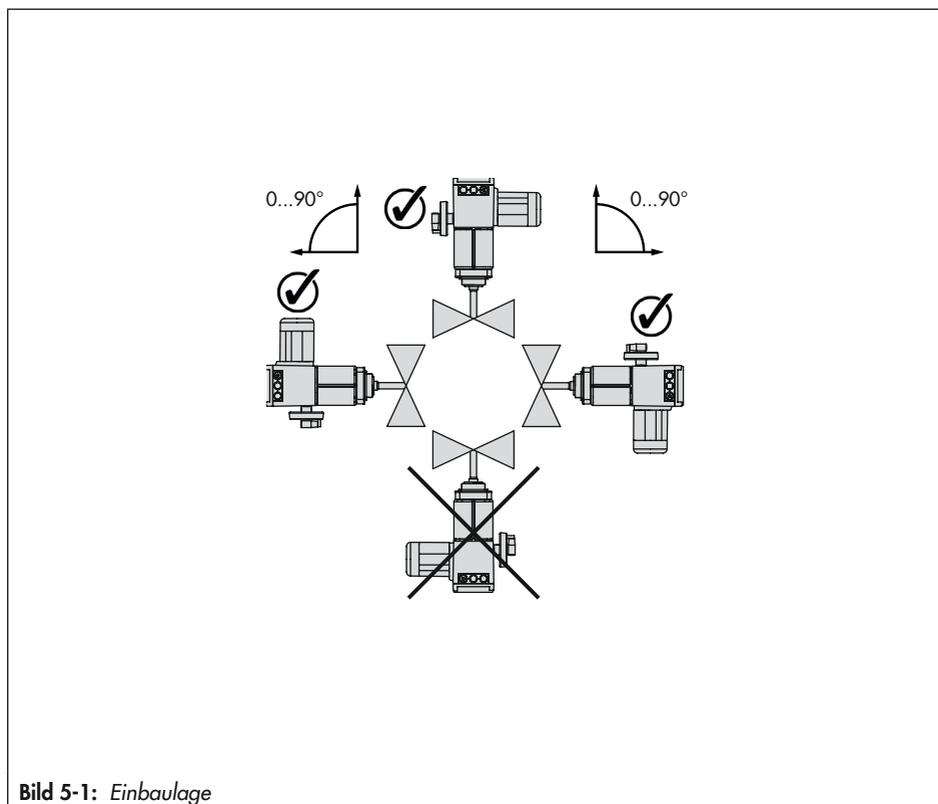


Bild 5-1: Einbaulage

Montage

5.2 Montage vorbereiten

Vor der Montage folgende Bedingungen sicherstellen:

- Der Antrieb ist unbeschädigt.

Folgende vorbereitende Schritte durchführen:

Für die Montage erforderliches Material und Werkzeug bereitlegen.

Deckelschrauben

Der Gehäusedeckel des Antriebs ist mit Kreuzschlitzschrauben befestigt. Zum Lösen/Festschrauben ist ein Schraubendreher POZIDRIV® PZ2 erforderlich.

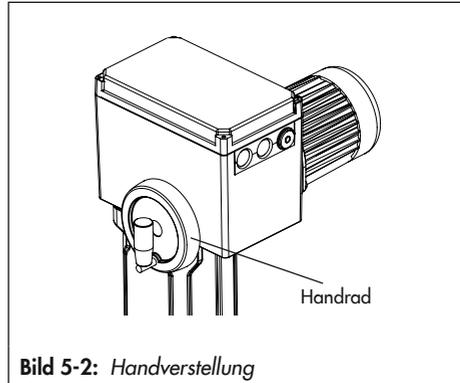


Bild 5-2: Handverstellung

5.3 Antrieb anbauen

! HINWEIS

Fehlfunktion durch fehlerhafte Montage!

➔ Montage nur in der angegebenen Reihenfolge durchführen.

i Info

Bei Antrieben mit Sicherheitsfunktion „Antriebsstange ausfahrend“ (vgl. Typenschild) muss die Versorgungsspannung angelegt werden, damit das Einfahren der Antriebsstange möglich ist. Zum Anlegen der Versorgungsspannung vorgehen wie in Kap. 5.6 beschrieben.

1. Kegelstange (5) nach unten drücken, damit das Ventil geschlossen ist.
2. Kupplungsmutter (7) so weit verdrehen, dass sich ein Maß x von Oberkante Joch bis zum Kopfteil der Kupplungsmutter (7) einstellt:
bei M30: $x = 90$ mm
bei M60: $x = 165$ mm
Stellung mit Kontermutter (8) sichern.
3. Antriebsstange mit der Handverstellung bis zur oberen Endlage einfahren, vgl. Kapitel „Betrieb“.

4. Antrieb auf Ventiloberenteil (2) setzen und mit Ringmutter (6) festschrauben.

Anzugsmoment bei M30	150 Nm
Anzugsmoment bei M60	250 Nm

5. Antriebsstange (3) mit Handverstellung oder elektrisch verstellen, bis sie an der Kupplungsmutter (7) anliegt. Anschließend beide Kupplungsteile (4) fest verschrauben.
6. Antriebsstange (3) mit Handverstellung oder elektrisch in die untere Endlage fahren (Durchgangsventil geschlossen).
7. Hubschild (9) nach Mitte der Kupplung (4) ausrichten und festschrauben.

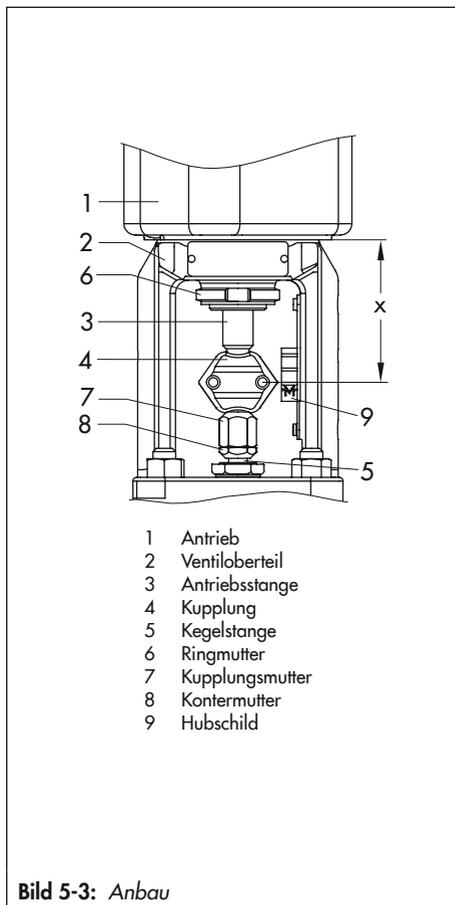


Bild 5-3: Anbau

5.4 Stellventil in die Rohrleitung einbauen

- Ventil nach Angabe in der Einbau- und Bedienungsanleitung des Ventils in die Rohrleitung einbauen.
- Ggf. Hebeeinrichtung verwenden.

5.5 Zusatzausstattung einbauen

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

- Vor dem Einbau von elektrischem Zubehör Versorgungsspannung abschalten und Signalleitung abklemmen.

5.5.1 Mechanische Grenzkontakte nachrüsten

Zum Einbau der Grenzkontakte werden folgende Nachrüstsätze benötigt:

- Grundeinheit Best.-Nr. **1400-8829** (vgl. Bild 5-5)
- Nachrüstsatz Best.-Nr. **1402-0898** (vgl. Bild 5-4)

i Info

Beim Nachrüsten von Grenzkontakten ist zu unterscheiden, ob der Antrieb mit Widerstandsferngebern ausgestattet ist oder nicht.

- Antriebe ohne Widerstandsferngeber:
Vgl. Seite 5-5
- Antriebe mit Widerstandsferngeber:
Vgl. Seite 5-8

💡 Tipp

SAMSON empfiehlt, die Laufflächen der Zahnräder auf den Domen und die Zahnflanken leicht mit Schmiermittel (z. B. Vaseline) zu bestreichen.

Montage

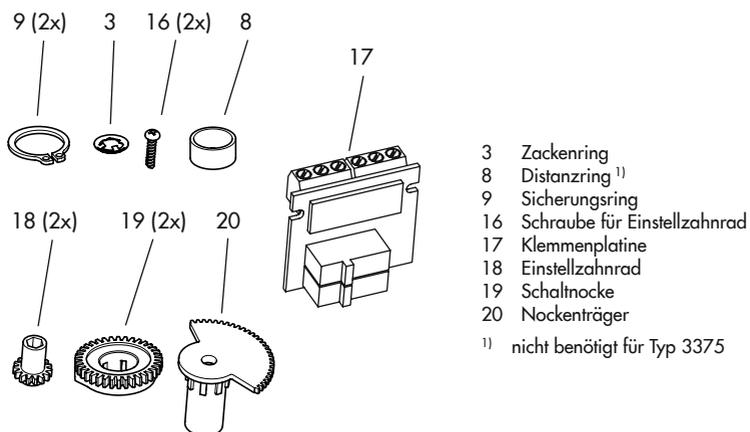


Bild 5-4: Mechanische Grenzkontakte

i Info

Die Schaltnocken (19) sind mit dem Nockenträger (20) und den Sicherungsringen (9) bereits zur Schaltnockeneinheit (21, vgl. Bild 5-6 auf Seite 5-7) vormontiert.

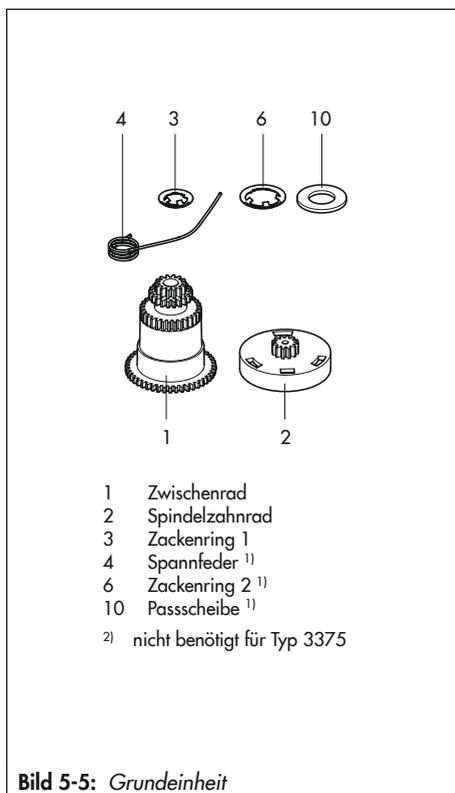


Bild 5-5: Grundeinheit

i Info

Zum Lösen der Schrauben am Gehäusedeckel ist ein Schraubendreher mit POZIDRIV® PZ2 zu verwenden, damit ein stabiler Halt im Schraubenkopf gewährleistet ist.

i Info

Die Schaltnocken (19) sind mit dem Nocken­träger (20) und den Sicherungsringen (9) bereits zur Schaltnockeneinheit (21, vgl. Bild 5-4) vormontiert.

i Info

- Die aufgeführten Nachrüstätze beinhalten Bauteile, die auch für das Nachrüsten weiterer SAMSON-Antriebe benötigt werden. Für den Typ 3375 werden nicht alle Bauteile benötigt.
- Zum Lösen der Schrauben am Gehäusedeckel ist ein Schraubendreher POZIDRIV® Größe PZ2 zu verwenden, damit ein stabiler Halt im Schraubenkopf gewährleistet ist.

Antriebe ohne Widerstandsfernegeber

i Info

Bauteile aus der Grundeinheit und dem Nachrüstatz (vgl. Bild 5-4 und Bild 5-5) werden benötigt.

1. Schrauben am Gehäusedeckel lösen und Gehäusedeckel vom Antrieb abnehmen.
2. Antriebsstange in die Endlage „Antriebsstange ausgefahren“ oder „Antriebsstange eingefahren“ fahren, vgl. Kapitel „Betrieb“.
3. Befestigungsschrauben herausdrehen und Antriebsplatine (12) aus ihrer Führung heraus nach rechts schieben. Platine leicht anheben und weiter in Richtung Kabeldurchführung schieben.
4. Spindelzahnrad (2) auf die Lagerhülse (13) clipsen. Darauf achten, dass dabei die seitliche Arretierung in die Nut der Lagerhülse eingreift.
5. Zwischenrad (1) auf Dom 1 (11.1) aufstecken, dann Zackenring (3) aufsetzen und bis zum Anschlag herunterdrücken.
6. Einstellzahnräder (18) auf ihre Dome stecken und mit je einer Schraube befestigen. Prüfen, ob sich die Einstellzahnräder leicht drehen lassen. Schraube andernfalls wieder geringfügig lösen.
7. Schaltnockeneinheit (21) ausrichten: Dazu die beiden Schaltnocken (19) nach Bild 5-7 entsprechend der Stellung der Antriebsstange auf dem Nockenträger (20) verdrehen.
8. Schaltnockeneinheit (21) entsprechend der Stellung der Antriebsstange nach Bild 5-8 auf den Dom stecken. Dabei darauf achten, dass der äußerste Zahn der Schaltnockeneinheit mit dem Zahnrad des Zwischenrades (1) in Eingriff ist. Auch die Einstellzahnräder (18) müssen mit den Zahnradern der Schaltnockeneinheit (21) im Eingriff sein.
9. Schaltnockeneinheit (21) und Zwischenrad (1) mit Zackenring (3) sichern, Zackenring dazu bis zum Anschlag herunterdrücken.
10. Klemmenplatine (17) unter ca. 45° mit den Schaltern zu den Zahnradernweisend am Fuß der Halterung ansetzen, dann oberes Ende in Richtung Zahnraderschwenken, bis die Platine senkrecht in die Halterung einrastet.
11. Die Antriebsplatine (12) wieder in ihre Führung einschieben. Es ist darauf zu achten, dass **alle** Zahnräder im Eingriff stehen, Antriebsplatine festschrauben.
12. Grenzkontakte nach Kapitel „Inbetriebnahme“ einstellen.
13. Deckel aufsetzen, Schraubendreher ansetzen und kurz Linksdrehen, um die Befestigungsschrauben zu zentrieren, anschließend Deckelschrauben anziehen.

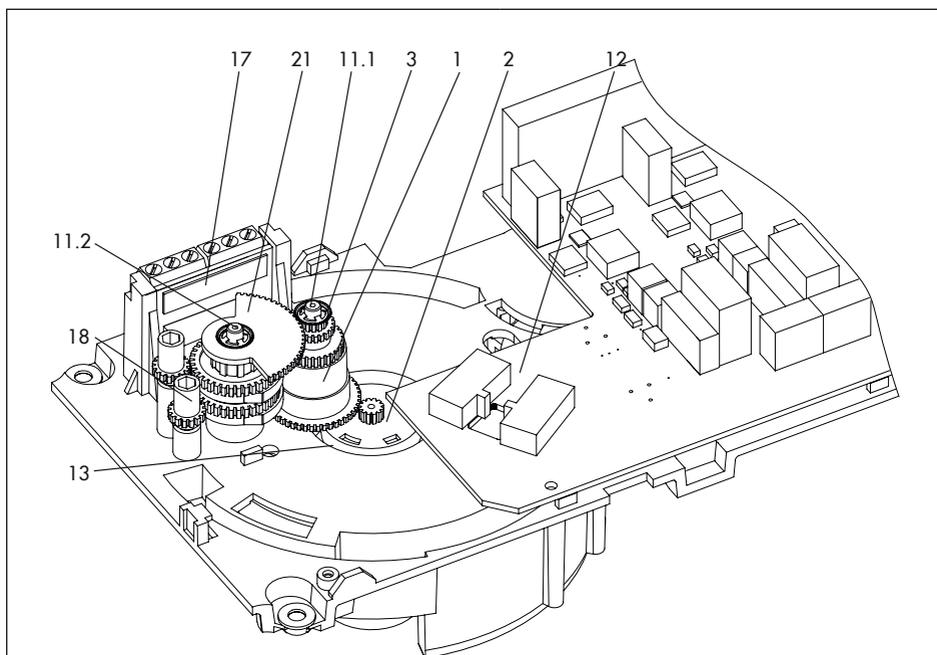


Bild 5-6: Innenansicht · Antrieb ohne Widerstandsferngeber

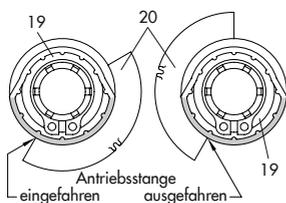


Bild 5-7: Schaltnocken und Nockenträger

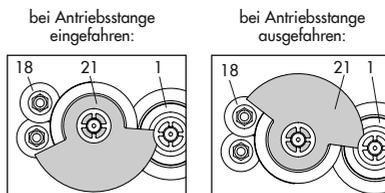


Bild 5-8: Schaltnockeneinheit

- | | | | |
|------|-----------------|----|---------------------|
| 1 | Zwischenrad | 13 | Lagerhülse |
| 2 | Spindelzahnrad | 17 | Klemmenplatte |
| 3 | Zackenring | 18 | Einstellzahnrad |
| 11.1 | Dom 1 | 19 | Schaltnocken |
| 11.2 | Dom 2 | 20 | Nockenträger |
| 12 | Antriebsplatine | 21 | Schaltnockeneinheit |

Antriebe mit Widerstandsferngeber

i Info

Bauteile aus dem Nachrüstsatz (vgl. Bild 5-5 auf Seite 5-5) werden benötigt. Zwischenrad (1), Spindelzahnrad (2) und Zackenring (3) aus der Grundeinheit (vgl. Bild 5-5 auf Seite 5-5) sind bereits eingebaut.

1. Schrauben am Gehäusedeckel lösen und Gehäusedeckel vom Antrieb abnehmen.
 2. Antriebsstange in die Endlage „Antriebsstange ausgefahren“ oder „Antriebsstange eingefahren“ fahren, vgl. Kapitel „Betrieb“
 3. Mit **Arbeitsschritt 6 ff. auf Seite 5-6** fortfahren.
-

i Info

Die Grundeinheit wird bei der Ausführung mit Widerstandsferngeber nicht benötigt.

5.5.2 Widerstandsferngeber nachrüsten

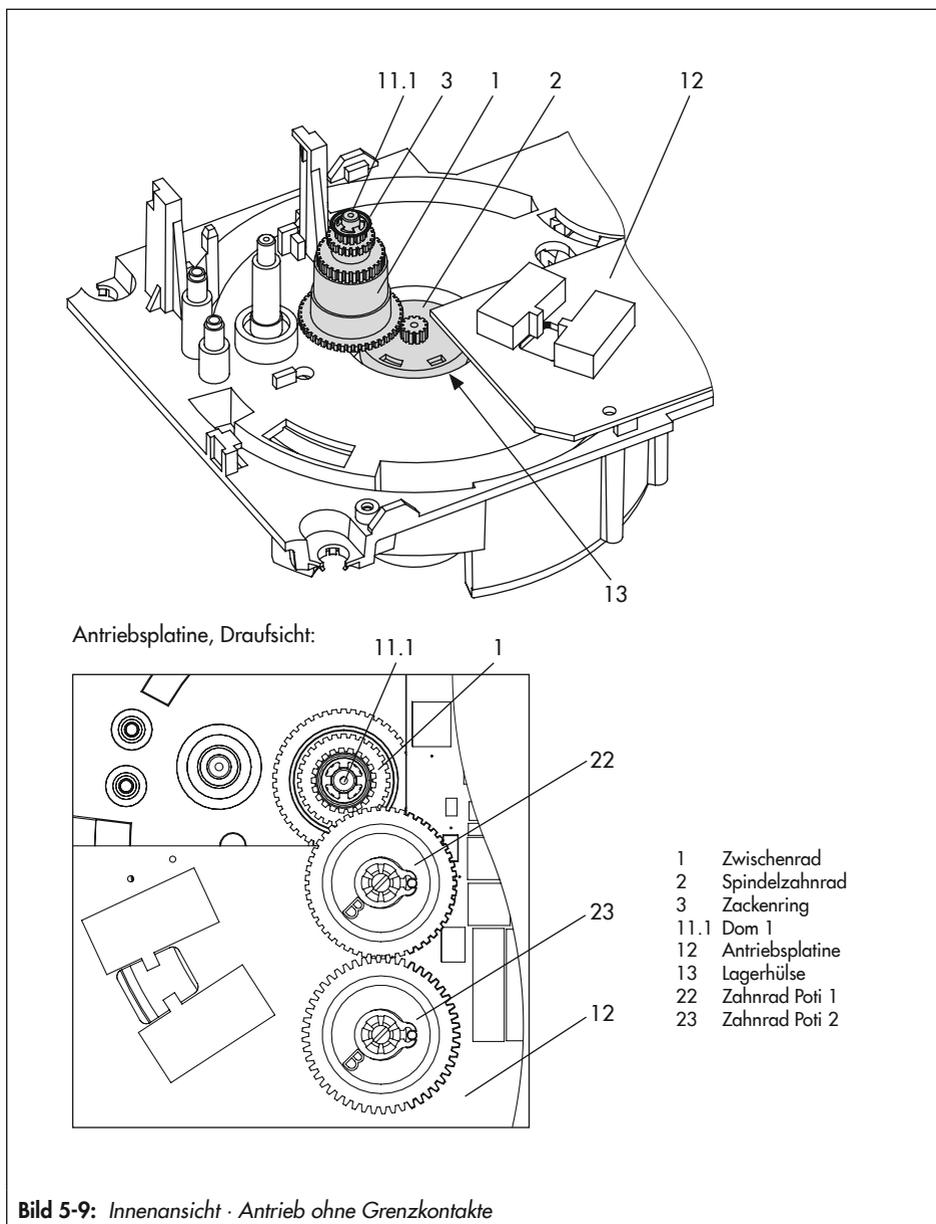
Für das Nachrüsten von Widerstandsferngebern wird eine Antriebsplatine mit entsprechenden Potentiometern und Zahnrädern benötigt (auf Anfrage erhältlich).

i Info

Wenn der Antrieb ohne Grenzkontakte ausgestattet ist, werden Bauteile aus dem Nachrüstsatz (vgl. Bild 5-5 auf Seite 5-5) benötigt.

Antriebe ohne Grenzkontakte

1. Befestigungsschrauben herausdrehen und Antriebsplatine (12) aus ihrer Führung heraus schieben. Antriebsplatine abnehmen und gegen eine Platine mit Widerstandsferngebern tauschen.
2. Spindelzahnrad (2) auf die Lagerhülse (13) clipsen. Es ist darauf zu achten, dass die Arretierung in die Nut der Lagerhülse eingreift. Zwischenrad (1) auf Dom 1 (1.1) aufstecken, dann Zackenring (3) aufsetzen und bis zum Anschlag herunterdrücken.
3. Die mit Sicherungsringen versehenen Zahnräder (22 und 23) der Widerstandsferngeber müssen dem Nennhub des Stellventils entsprechend auf ihre Achsen aufgesteckt werden. Die Bezeichnung „A“ für Nennhub 60 mm oder „B“ für Nennhub 30 mm muss von oben lesbar sein (vgl. Bild 5-9).
4. Antriebsplatine (12) wieder in ihre Führung einschieben. Es ist darauf zu achten, dass **alle** Zahnräder im Eingriff stehen. Antriebsplatine festschrauben.



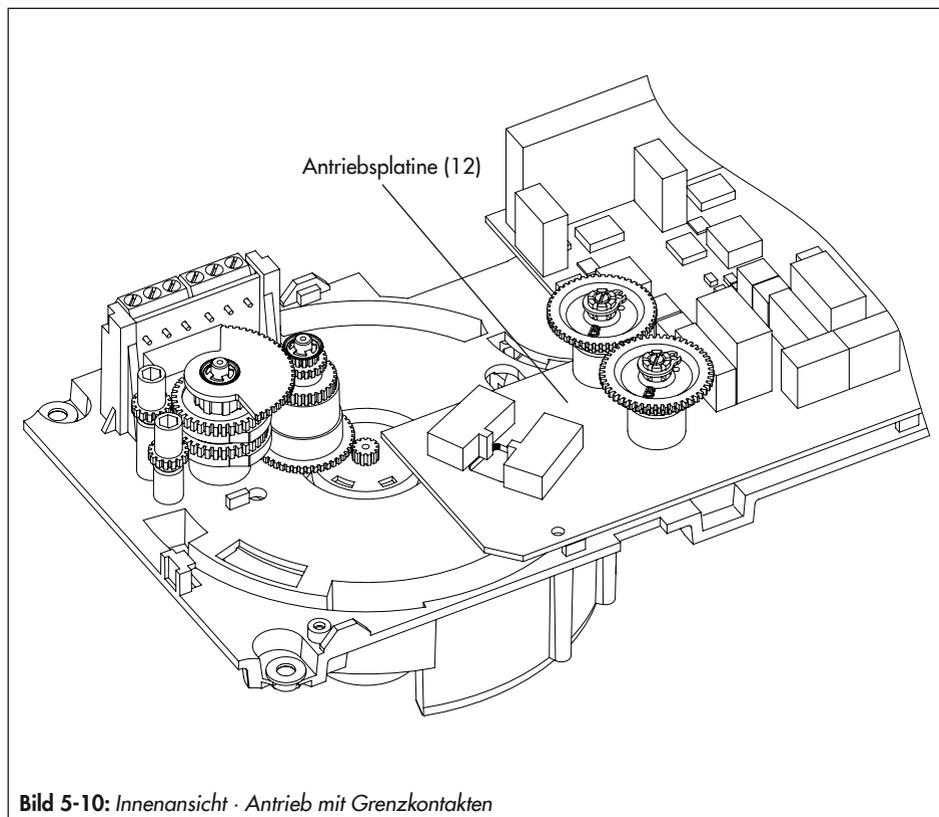
Montage

Antriebe mit Grenzkontakten

1. Schrauben am Gehäusedeckel lösen und Gehäusedeckel vom Antrieb abnehmen.
2. Antriebsstange in die Endlage „Antriebsstange ausgefahren“ oder „Antriebsstange eingefahren“ fahren, vgl. Kapitel „Betrieb“.
3. Befestigungsschrauben herausdrehen und Antriebsplatine (12) aus ihrer Führung heraus schieben. Antriebsplatine abnehmen und gegen eine Platine mit Widerstandsferngebern tauschen.
4. Neue Antriebsplatine in ihre Führung einschieben. Darauf achten, dass **alle** Zahnräder im Eingriff stehen, Antriebsplatine festschrauben.

i Info

Die Grundeinheit wird bei der Ausführung mit Grenzkontakten nicht benötigt.



5.6 Elektrischen Anschluss herstellen

GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

- Beim Verlegen der elektrischen Leitungen die Vorschriften für das Errichten von Niederspannungsanlagen nach DIN VDE 0100 und die Bestimmungen der örtlichen EVU unbedingt beachten.
- Geeignete Spannungsversorgung verwenden, die sicherstellt, dass im normalen Betrieb oder im Fehlerfall der Anlage oder von Anlagenteilen keine gefährlichen Spannungen an das Gerät gelangen können.
- Elektrischen Anschluss nur bei abgeschalteter Spannung vornehmen, gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.

Für die Leitungseinführung können maximal drei Kabelverschraubungen am Gehäuse angebracht werden.

- Den elektrischen Anschluss nach Bild 5-11 vornehmen.
- Aderleitungen von oben in die Steckklemmen einführen.

Nach dem Anlegen der Versorgungsspannung ist der elektrische Antrieb betriebsbereit.

Info

Für die Leitungseinführung können maximal drei Verschraubungen am Gehäuse montiert werden.

Montage

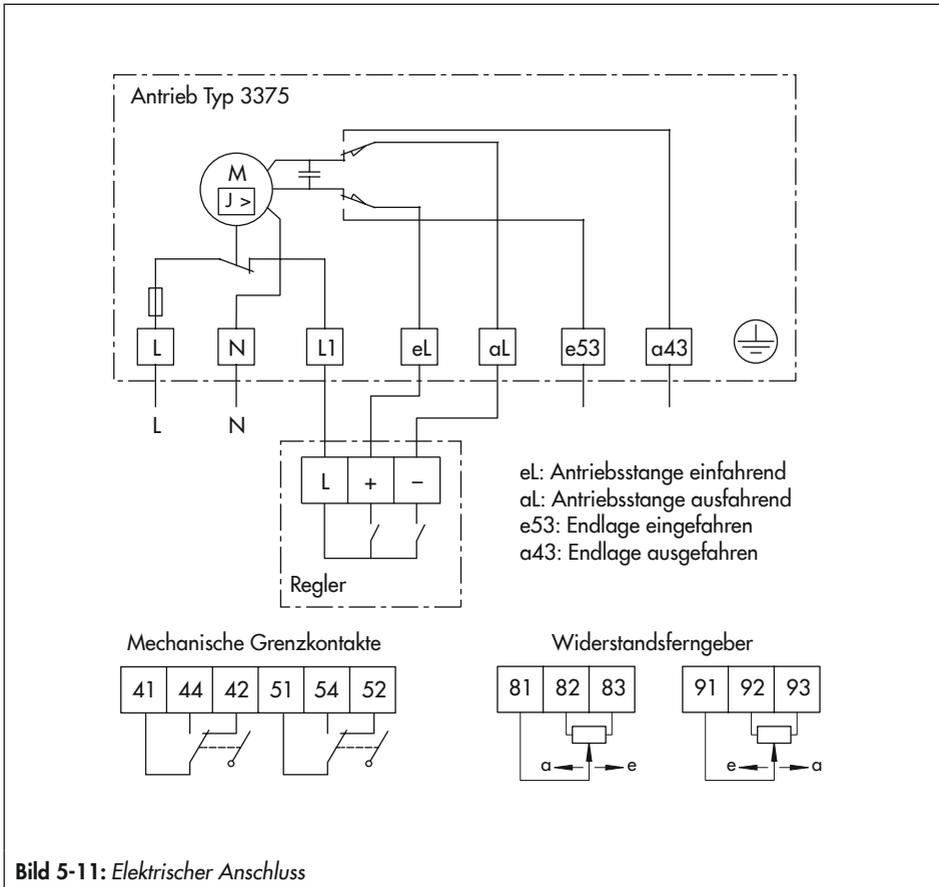


Tabelle 5-1: Einsetzbare Aderleitungen und Litzen

Leitung	Querschnitt
eindrätig H05(07) V-U ¹⁾	0,2 bis 1,5 mm ²
feindrätig H05(07) V-K ¹⁾	0,2 bis 1,5 mm ²
mit Aderendhülse nach DIN 46 228-1	0,25 bis 1,5 mm ²
mit Aderendhülse mit Kragen nach DIN 46 228-4	0,25 bis 0,75 mm ²

¹⁾ abzuisolierende Aderlänge: 8 mm

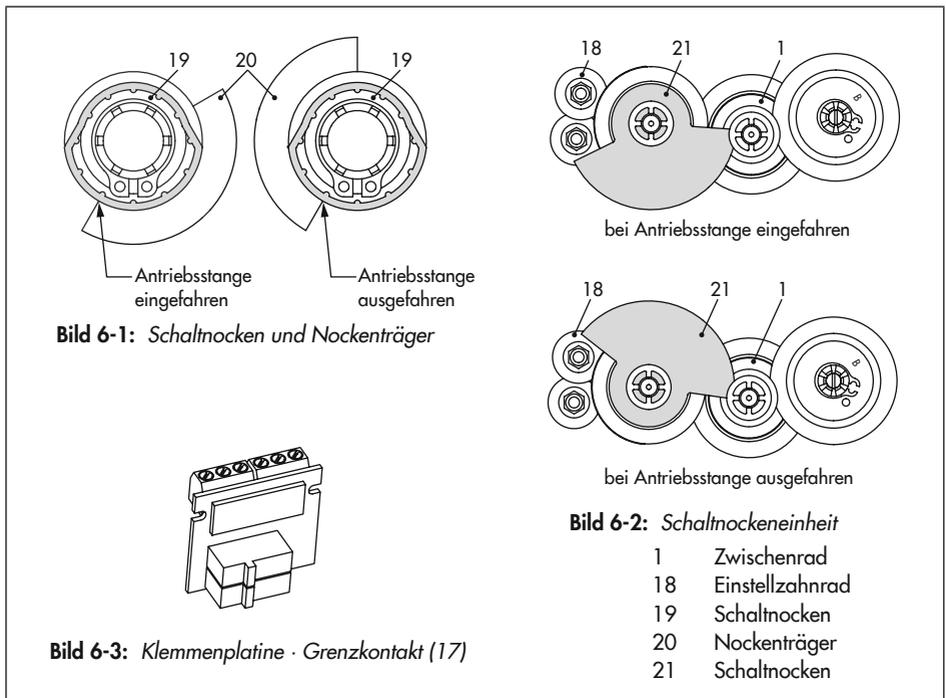
6 Inbetriebnahme

Nach korrekter Montage und dem Anschließen der elektrischen Leitungen nach Kapitel „Montage“ ist der elektrische Antrieb betriebsbereit und kann mit einem Dreipunkt-Signal angesteuert werden (vgl. Kapitel „Aufbau und Wirkungsweise“).

6.1 Grenzkontakte einstellen

1. Schrauben am Gehäusedeckel lösen und Gehäusedeckel vom Antrieb abnehmen.
2. Versorgungsspannung anlegen.

3. Antriebsstange durch Motor oder Handverstellung in die Lage bringen, bei der eine Kontaktgabe erfolgen soll.
4. Spindel der Einstellzahnäder (18) für oberen oder für unteren Grenzkontakt mit Sechskantschraubendreher so drehen, dass der entsprechende Schaltnocken (19) der Schaltnockeneinheit (21) den Schaltkontakt des oberen oder unteren Mikroschalters auf der Klemmenplatte (17) auslöst.
5. Deckel aufsetzen, Schraubendreher ansetzen und kurz Linksdrehen, um die Befestigungsschrauben zu zentrieren, anschließend Deckelschrauben festschrauben.



6.2 Widerstandsferngeber einstellen

Die Zahnräder der Widerstandsferngeber (22) und (23) müssen dem Nennhub des Stellventils entsprechend auf ihren Achsen aufgesteckt sein. Die Bezeichnung „A“ für Nennhub 60 mm oder „B“ für Nennhub 30 mm muss lesbar sein.

Wenn dies nicht der Fall ist, muss jedes Potentiometerzahnrad von der Achse abgezogen und mit seiner Rückseite nach oben an nähernd bündig zur Potentiometerachse wieder aufgesteckt werden.

Nullpunkteinstellung

1. Antriebsstange durch Motor oder Handverstellung in die gewünschte Endlage bringen.
2. Potentiometerachsen (22.1 und 23.1) mit Schraubendreher einstellen.
3. Widerstandsferngeber mit geeignetem Messgerät entsprechend abgleichen.

Antriebsstange ausgefahren:

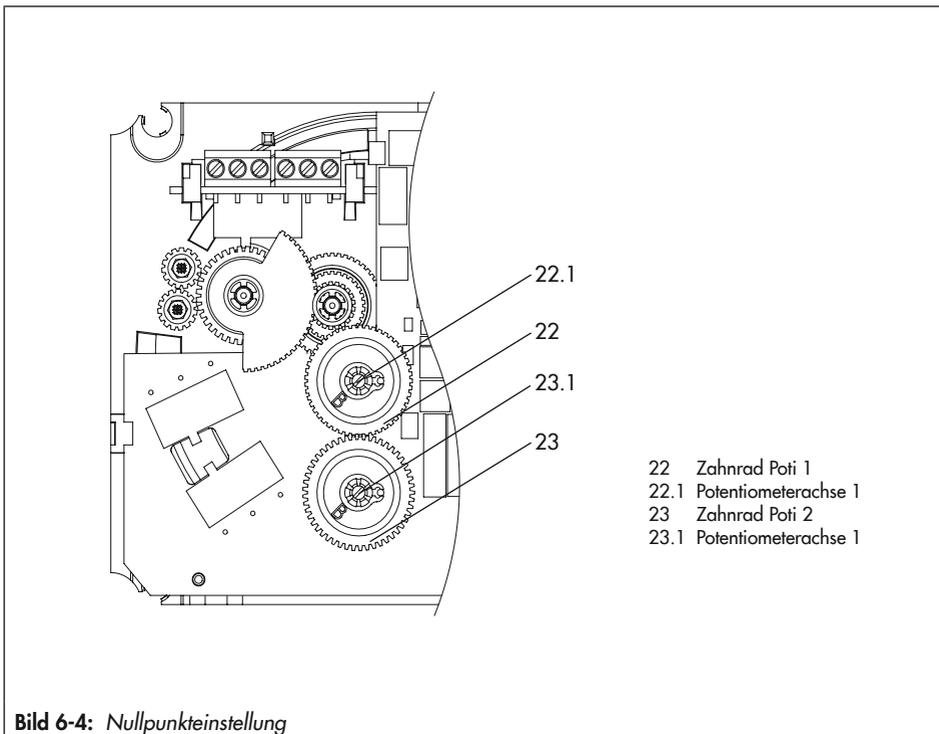
Klemme 81/82 = 0 Ω ;

Klemme 91/93 = 0 Ω ;

Antriebsstange eingefahren:

Klemme 81/83 = 0 Ω ;

Klemme 91/92 = 0 Ω .



7 Betrieb

7.1 Dreipunkt-Betrieb

Beim Dreipunkt-Betrieb wird die Antriebsstange beim Ansteuern der Anschlüsse eL und aL in die jeweilige Richtung bewegt (vgl. Bild 7-1).

Zusätzlich ist für den Betrieb eine dauerhaft anliegende Versorgungsspannung erforderlich (vgl. Kapitel „Montage“).

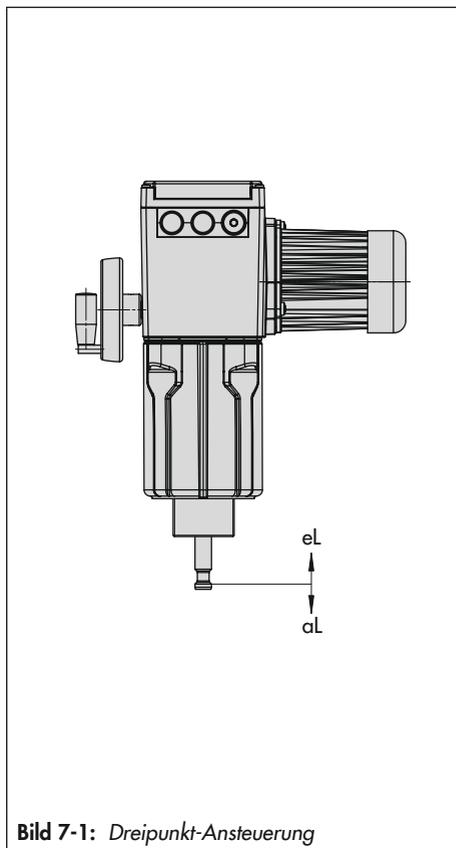


Bild 7-1: Dreipunkt-Ansteuerung

7.2 Handverstellung

Die Handverstellung der Antriebsstange erfolgt mit einem Scheibenhandrad (1, vgl. Bild 7-2). Beim Drehen des Handrads im Uhrzeigersinn bewegt sich die Antriebsstange in Richtung 'aL', beim Drehen gegen den Uhrzeigersinn in Richtung 'eL' (vgl. Bild 7-1).

→ Den Zylindergriff (2) des Scheibenhandrads ausklappen und arretieren.

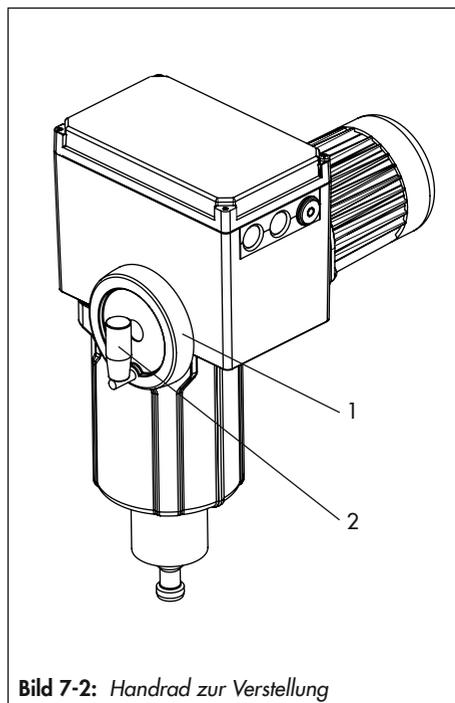


Bild 7-2: Handrad zur Verstellung

i Info

Bei Antrieben mit Sicherheitsfunktion ist die Handverstellung nur bei anliegender Versorgungsspannung möglich (Klemmen L und N).

8 Störungen

→ Fehler erkennen und beheben, vgl. Tabelle 8-1

Info

Bei Störungen, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind, After Sales Service von SAMSON kontaktieren.

Tabelle 8-1: Fehlerbehebung

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Antriebsstange bewegt sich nicht.	Antrieb ist mechanisch blockiert.	→ Anbau prüfen. → Blockierung aufheben.
	Keine oder falsche Versorgungsspannung	→ Versorgungsspannung und Anschlüsse prüfen.
Antriebsstange fährt nicht den gesamten Hub.	Keine oder falsche Versorgungsspannung	→ Versorgungsspannung und Anschlüsse prüfen.

8.1 Notfallmaßnahmen durchführen

Wenn das Ventil mit einem Antrieb mit Sicherheitsfunktion kombiniert wurde, nimmt das Stellventil bei Ausfall der Versorgungsspannung selbsttätig die gerätespezifische Sicherheitsstellung ein (vgl. Kapitel „Aufbau und Wirkungsweise“).

Notfallmaßnahmen der Anlage obliegen dem Anlagenbetreiber.

Tipp

Notfallmaßnahmen im Fall einer Störung am Ventil sind in der zugehörigen Ventildokumentation beschrieben.

9 Instandhaltung

Die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden, das für die jeweilige Aufgabe entsprechend qualifiziert ist.

i Info

Der elektrische Antrieb wurde von SAMSON vor Auslieferung geprüft.

- Mit der Durchführung nicht beschriebener Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten ohne Zustimmung des After Sales Service von SAMSON erlischt die Produktgewährleistung.*
- Als Ersatzteile nur Originalteile von SAMSON verwenden, die der Ursprungsspezifikation entsprechen.*

Der Antrieb ist wartungsfrei.

Tabelle 9-2: Empfohlene Prüfungen

Prüfung	Maßnahmen bei negativem Prüfergebnis
Einprägungen oder Aufprägungen am Antrieb, Aufkleber und Schilder auf Lesbarkeit und Vollständigkeit prüfen.	→ Beschädigte, fehlende oder fehlerhafte Schilder oder Aufkleber sofort erneuern.
	→ Durch Verschmutzung unleserliche Beschriftungen reinigen.
Elektrische Anschlussleitungen prüfen.	→ Bei losen Schrauben der Anschlussklemmen diese anziehen, vgl. Kapitel „Montage“.
	→ Beschädigte Leitungen erneuern.

10 Außerbetriebnahme

Die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden, das für die jeweilige Aufgabe entsprechend qualifiziert ist.

GEFÄHR

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

→ Vor dem Abklemmen der spannungsführenden Leitungen am Antrieb Versorgungsspannung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Mediumsreste im Ventil!

Bei Arbeiten am Ventil können Mediumsreste austreten und abhängig von den Mediumseigenschaften zu Verletzungen (z. B. Verbrühungen, Verätzungen) führen.

→ Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen.

WARNUNG

Verbrennungsgefahr durch heiße oder kalte Bauteile und an der Rohrleitung!

Ventilbauteile und die Rohrleitung können im Betrieb sehr heiß oder kalt werden. Bei Berührung kann dies zu Verbrennungen führen.

- Bauteile und Rohrleitung abkühlen lassen oder erwärmen.
- Schutzkleidung und Handschuhe tragen.

Außer Betrieb nehmen

Um den elektrischen Antrieb für Reparaturarbeiten oder die Demontage außer Betrieb zu nehmen, folgende Schritte ausführen:

- Ventil außer Betrieb nehmen, vgl. zugehörige Ventildokumentation.

11 Demontage

Die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden, das für die jeweilige Aufgabe entsprechend qualifiziert ist.

GEFÄHR

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

→ Vor dem Abklemmen der spannungsführenden Leitungen am Antrieb Versorgungsspannung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

Antrieb ohne Sicherheitsfunktion

1. Versorgungsspannung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
 2. Sicherstellen, dass vom ansteuernden Regler kein Signal am Antrieb ankommen kann. Ggf. die am Regler abgehenden Adern abklemmen.
 3. Adern der Anschlussleitungen am Antrieb abklemmen.
 4. Anschlussleitungen entfernen.
 5. Antriebsstange nach Kapitel „Betrieb“ einfahren.
 6. Kupplungsteile zwischen Kegel- und Antriebsstange lösen.
 7. Ringmutter am Ventiloberteil lösen.
 8. Antrieb vom Ventil nehmen.
- Ggf. geeignete Hebeeinrichtung verwenden.

Antrieb mit Sicherheitsfunktion ausfahrend

1. Sicherstellen, dass vom ansteuernden Regler kein Signal am Antrieb ankommen kann. Ggf. die am Regler abgehenden Adern abklemmen.
 2. Antriebsstange nach Kapitel „Betrieb“ einfahren.
 3. Kupplungsteile zwischen Kegel- und Antriebsstange lösen.
 4. Ringmutter am Ventiloberteil lösen.
 5. Versorgungsspannung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Die Antriebsstange fährt in die Sicherheitsstellung.
6. Antrieb vom Ventil nehmen.
- Ggf. geeignete Hebeeinrichtung verwenden.
7. Adern der Anschlussleitungen abklemmen.
 8. Anschlussleitungen entfernen.

Antrieb mit Sicherheitsfunktion einfahrend

1. Versorgungsspannung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Die Antriebsstange fährt in die Sicherheitsstellung.
2. Sicherstellen, dass vom ansteuernden Regler kein Signal am Antrieb ankommen kann. Ggf. die am Regler abgehenden Adern abklemmen.
 3. Adern der Anschlussleitungen abklemmen.
 4. Anschlussleitungen entfernen.

Demontage

5. Kupplungsteile zwischen Kegel- und Antriebsstange lösen.
 6. Ringmutter am Ventiloberteil lösen.
 7. Antrieb vom Ventil nehmen.
- Ggf. geeignete Hebeeinrichtung verwenden.

12 Reparatur

Wenn der Antrieb nicht mehr regelkonform arbeitet, oder wenn er gar nicht mehr arbeitet, ist er defekt und muss repariert oder ausgetauscht werden.

! HINWEIS

Beschädigung des Antriebs durch unsachgemäße Instandsetzung und Reparatur!

- Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten nicht selbst durchführen.
- Für Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten After Sales Service von SAMSON kontaktieren.

i Info

Weitere Informationen für die Einsendung von Geräten bzw. Retouren-Abwicklung sind auf ► www.samsongroup.com > Service & Support > After Sales Service zu finden.

12.1 Antrieb an SAMSON senden

Defekte Antriebe können zur Reparatur an SAMSON gesendet werden.

Für die Einsendung von Antrieben oder Retouren-Abwicklung folgendermaßen vorgehen:

1. Elektrischen Antrieb demontieren, vgl. Kapitel „Demontage“.
2. Weiter vorgehen wie unter
 - www.samsongroup.com > Service & Support > After Sales Service > Retouren beschrieben.

13 Entsorgung



SAMSON ist in Deutschland registrierter Hersteller bei der stiftung elektro-altgeräte register (stiftung ear),
WEEE-Reg.-Nr.: DE 62194439

- Bei der Entsorgung lokale, nationale und internationale Vorschriften beachten.
- Alte Bauteile, Schmiermittel und Gefahrenstoffe nicht dem Hausmüll zuführen.

i Info

Auf Anfrage stellt SAMSON einen Recyclingpass nach PAS 1049 für das Gerät zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich unter Angabe Ihrer Firmenanschrift an aftersaleservice@samsongroup.com.

💡 Tipp

SAMSON kann auf Kundenwunsch einen Dienstleister mit Zerlegung und Recycling beauftragen.

14 Zertifikate

Die nachfolgenden Zertifikate stehen auf den nächsten Seiten zur Verfügung:

- EU Konformitätserklärung
- TR-CU-Zertifikat
- Einbauerklärung

Die abgedruckten Zertifikate entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Die jeweils aktuellsten Zertifikate liegen im Internet unter dem Produkt ab:

▶ www.samsunggroup.com > Produkte & Anwendungen > Produktselektor > Antriebe > 3375

EU Konformitätserklärung

SMART IN FLOW CONTROL.



SAMSON

**EU Konformitätserklärung / EU Declaration of Conformity /
Déclaration UE de conformité**

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller/
This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer/
La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant.
Für das folgende Produkt / For the following product / Nous certifions que le produit

**Elektrischer Stellantrieb / Electric Actuator / Servomoteur électrique
Typ/Type/Type 3375**

wird die Konformität mit den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union bestätigt/
the conformity with the relevant Union harmonisation legislation is declared with/
est conforme à la législation d'harmonisation de l'Union applicable selon les normes:

EMC 2014/30/EU	EN 61000-6-2:2005, EN 61000-6-3:2007 +A1:2011, EN 61326-1:2013
LVD 2014/35/EU	EN 60730-1:2016, EN 61010-1:2010
RoHS 2011/65/EU	EN 50581:2012

Hersteller / Manufacturer / Fabricant:

SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT
Weismüllerstraße 3
D-60314 Frankfurt am Main
Deutschland/Germany/Allemagne

Frankfurt / Francfort, 2017-07-29

Im Namen des Herstellers/ On behalf of the Manufacturer/ Au nom du fabricant.

i.v. Gert Nahler

Gert Nahler
Zentralabteilungsleiter/Head of Department/Chef du département
Entwicklung Automation und Integrationstechnologien/
Development Automation and Integration Technologies

i.v. H. Zager

Hanno Zager
Leiter Qualitätssicherung/Head of Quality Management/
Responsable de l'assurance de la qualité

ce_3375-01_de_en_fr_01.pdf

TR-CU-Zertifikat

ЕВРАЗИЙСКИЙ ЭКОНОМИЧЕСКИЙ СОЮЗ



СЕРТИФИКАТ СООТВЕТСТВИЯ

№ ЕАЭС RU C-DE.ЭА11.В.00049/19

Серия **RU** № **0197358**

ОРГАН ПО СЕРТИФИКАЦИИ Общества с ограниченной ответственностью «ТМС РУС». Место нахождения (адрес юридического лица): Российская Федерация, 127083, город Москва, улица Верхняя Масловка, дом 20, строение 2; адрес места осуществления деятельности: Российская Федерация, 127083, город Москва, улица Верхняя Масловка, дом 20, строение 2, помещения № 18, 28. Аттестат аккредитации № РОСС RU.0001.11ЗА11 от 02.07.2015. Номер телефона: +7 (495) 221-18-04; адрес электронной почты: info@tms-cs.ru.

ЗАЯВИТЕЛЬ Общество с ограниченной ответственностью «Самсон Контролс». Место нахождения (адрес юридического лица) и адрес места осуществления деятельности: Российская Федерация, 109544, город Москва, бульвар Энтузиастов, дом 2, этаж 5, комната 11. ОГРН 103770041026. Номер телефона: +7 (495) 777-45-45; адрес электронной почты: samson@samson.ru.

ИЗГОТОВИТЕЛЬ «SAMSON AG Mess- und Regeltechnik». Место нахождения (адрес юридического лица) и адрес места осуществления деятельности по изготовлению продукции: Weismullerstrasse 3, D-60314 Frankfurt am Main, Германия.

ПРОДУКЦИЯ Приводы электрические типы 3274, 3374, 3375, 5724, 5725, 5757, 5824, 5825, 5857. Изготовление в соответствии со стандартами, указанными в приложении к сертификату соответствия на бланке № 0676634. Серийный выпуск.

КОД ТН ВЭД ЕАЭС 8501 10 930 0

СООТВЕТСТВУЕТ ТРЕБОВАНИЯМ технических регламентов Таможенного союза «О безопасности низковольтного оборудования» (ТР ТС 004/2011); «Электромагнитная совместимость технических средств» (ТР ТС 020/2011)

СЕРТИФИКАТ СООТВЕТСТВИЯ ВЫДАН НА ОСНОВАНИИ протоколов сертификационных испытаний № ГБ06-5418, ГБ06-5419, ГБ06-5420 от 18.09.2019, выданных Испытательной лабораторией Ассоциации экспертов по сертификации и испытаниям продукции «Сертификационный центр НАСТХОЛ», аттестат аккредитации РОСС RU.0001.21ГБ06; № 190919-004-006-02/ИР от 24.10.2019, выданных испытательной лабораторией Общества с ограниченной ответственностью «Инновационные решения», аттестат аккредитации РОСС RU.0001.21AB90; акта о результатах анализа состояния производства № 00062-A от 04.07.2019 органа по сертификации Общества с ограниченной ответственностью «ТМС РУС»; руководств по эксплуатации 3428-ЭП-2019.РЭ, 3428-5720-5750-2018.РЭ. Схема сертификации – 1с.

ДОПОЛНИТЕЛЬНАЯ ИНФОРМАЦИЯ Стандарты, в результате применения которых на добровольной основе обеспечивается соблюдение требований технических регламентов: ГОСТ 12.2.007.0-75 «Система стандартов безопасности труда. Издания электротехнические. Общие требования безопасности, раздел 8 ГОСТ 30804.5.2-2013 «Совместимость технических средств электромагнитная. Устойчивость к электромагнитным помехам технических средств, применяемых в промышленных зонах»; раздел 7 ГОСТ 30804.6.4-2013 «Совместимость технических средств электромагнитная. Электромагнитные помехи от технических средств, применяемых в промышленных зонах». Назначенный срок службы – 12 лет. Назначенный срок хранения – 2 года. Условия хранения указаны в руководстве по эксплуатации 3428-ЭП-2019.РЭ, 3428-5720-5750-2018.РЭ.

СРОК ДЕЙСТВИЯ С 05.12.2019 **ПО** 04.12.2024

ВКЛЮЧИТЕЛЬНО

Руководитель (уполномоченное лицо) органа по сертификации _____ (подпись) **ТМС** **RU** Ванькович Евгения Владимировна (ф.и.о.)

Эксперт (эксперт-аудитор) _____ (подпись) **М.П.** Ходоров Владимир Игоревич (ф.и.о.)

Эксперты (эксперты-аудиторы) _____ (подпись)

420 «Юнион», Москва, 2019 г. «Б», Печать № 01-05-05020 ФНС РФ 78 № 503. Тел: +495 781-47-42. www.eurasiancert.ru

ЕВРАЗИЙСКИЙ ЭКОНОМИЧЕСКИЙ СОЮЗ

ПРИЛОЖЕНИЕ

К СЕРТИФИКАТУ СООТВЕТСТВИЯ № ЕАЭС RU C-DE.ЭА11.В.00049/19

Серия **RU** № **0676634** Лист 1 из 1

Стандарты, в соответствии с которыми изготавливается продукция

Обозначение стандарта	Наименование стандарта
IEC 60730-1:2013 / Cor. 1:2014	Automatic electrical controls for household and similar use. Part 1. General requirements. Corrigendum 1
EN 61000-6-1:2007	Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-1: Generic standards - Immunity for residential, commercial and light-industrial environments
IEC 61000-6-2:2016	Electromagnetic compatibility (EMC). Part 6-2: Generic standards. Immunity for industrial environments
EN 61000-6-3:2007 + A1:2011	Electromagnetic compatibility (EMC). Part 6-3: Generic standards. Emission standard for residential, commercial and light-industrial environments
IEC 61010-1:2010	Safety requirements for electrical equipment for measurement, control, and laboratory use. Part 1: General requirements
EN 61326-1:2013	Electrical equipment for measurement, control and laboratory use. EMC requirements. Part 1: General requirements

Руководитель (уполномоченное лицо) органа по сертификации

Эксперт (эксперт-аудитор)
(эксперты (эксперты-аудиторы))

[Handwritten signature]
(подпись)



Ванькович Евгения Владимировна
(Ф.И.О.)

Ходоров Владимир Игоревич
(Ф.И.О.)

Einbauerklärung

EINBAUERKLÄRUNG
ORIGINAL

Einbauerklärung nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Für folgendes Produkt:
Stellantrieb Typ 3375

Wir, die SAMSON AG, erklären, dass der elektrische Stellantrieb Typ 3375 eine unvollständige Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG ist und die sicherheitstechnischen Anforderungen nach Anhang I Artikel 1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.5, 1.2.6, 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3, 1.3.4, 1.3.7, 1.3.8.2, 1.3.9, 1.4.1, 1.5.3, 1.5.4 und 1.5.8 der Richtlinie eingehalten werden. Die speziellen Unterlagen nach Anhang VII Teil B wurden erstellt.

Die Inbetriebnahme der von uns gelieferten Erzeugnisse darf nur erfolgen, wenn vorher festgestellt wurde, dass die Maschinen oder Anlagen, in die die Produkte eingebaut werden sollen, den Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entsprechen.

Der Anwender ist verpflichtet, das Erzeugnis den anerkannten Regeln der Technik und der Einbau- und Bedienungsanleitung entsprechend einzubauen und Gefährdungen, die am Stellventil vom Durchflussmedium und Betriebsdruck sowie vom Steldruck und von beweglichen Teilen ausgehen können, durch geeignete Maßnahmen zu verhindern.

Die zulässigen Einsatzgrenzen und Montagehinweise der Geräte ergeben sich aus der entsprechenden Einbau- und Bedienungsanleitung und stehen im Internet unter www.samsongroup.com in elektronischer Form zur Verfügung.

Produktbeschreibung siehe:

- Elektrischer Antrieb Typ 3375: Einbau- und Bedienungsanleitung EB 8332-1 / EB 8332-2

Folgende technischen Normen und/oder Spezifikationen wurden angewandt:

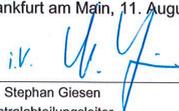
- VCI/VDMAVGB – Leitfaden Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) – Bedeutung für Armaturen, Mai 2018
- VCI/VDMAVGB – Zusatzdokument zum „Leitfaden Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) – Bedeutung für Armaturen vom Mai 2018“, Stand Mai 2018 in Anlehnung an DIN EN ISO 12100:2011-03

Bemerkungen:

- Restgefahren siehe Angaben in der Einbau- und Bedienungsanleitung
- Weiterhin sind die in den Einbau- und Bedienungsanleitungen aufgeführten mitgeltenden Dokumente zu beachten.

Für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist bevollmächtigt:

SAMSON AG, Weismüllerstraße 3, 60314 Frankfurt am Main, Germany
Frankfurt am Main, 11. August 2021

i.V. 
i.V. Stephan Giesen
Zentralabteilungsleiter
Produktmanagement

i.V. 
i.V. Sebastian Krause
Zentralabteilungsleiter
Strategische Entwicklung Ventile und Antriebe

Revision 00

Classification: Public - SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT · Weismüllerstraße 3 · 60314 Frankfurt am Main

Seite 1 von 1

15 Anhang

15.1 Nachrüstteile und Zubehör

Nachrüstteile	
Grundeinheit für Grenzkontakte und/oder Widerstandsferngeber	Best.-Nr. 1400-8829
Mechanische Grenzkontakte	Best.-Nr. 1402-0898
Widerstandsferngeber	auf Anfrage
Zahnrad für Widerstandsferngeberplatine	Best.-Nr. 1992-5885
Zubehör	
Set mit drei Kabelverschraubungen M20 x 1,5 mit Metallmutter SW 23/24	Best.-Nr. 1400-8828

15.2 Service

Für Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten sowie bei Auftreten von Funktionsstörungen oder Defekten kann der After Sales Service zur Unterstützung kontaktiert werden.

E-Mail

Der After Sales Service ist über die E-Mail-Adresse

▶ aftersaleservice@samsongroup.com erreichbar.

Adressen der SAMSON AG und deren Tochtergesellschaften

Die Adressen der SAMSON AG und deren Tochtergesellschaften sowie von Vertretungen und Servicestellen stehen im Internet unter

▶ www.samsongroup.com oder in einem SAMSON-Produktkatalog zur Verfügung.

Notwendige Angaben

Bei Rückfragen und zur Fehlerdiagnose folgende Informationen angeben:

- Typ
- Var.-ID
- Seriennummer

EB 8332-1



SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT

Weismüllerstraße 3 · 60314 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 4009-0 · Telefax: +49 69 4009-1507

E-Mail: samson@samsongroup.com · Internet: www.samsongroup.com